l'ESPERANCE
Kinderhilfe e.V.

Winterstetten 31
D-88299 Leutkirch
Tel: 0 75 67 - 2 08 19 66
Fax: 0 75 67 - 2 08 19 67
info.lesperance@googlemail.com
www.lesperance.de

Liebe Freunde und Spender von L'ESPERANCE, November 2019

ein bewegtes Jahr geht wieder zur Neige und es wird Zeit innezuhalten, um darüber nachzudenken, was wirklich wichtig ist. Es scheint so, als hätte uns vieles andere so im Griff, dass manche Werte nicht mehr zählen.

Rebecca

Deshalb möchte ich Euch von Rebecca erzählen, die ich vor wenigen Wochen auf meiner Reise ins L'ESPERANCE-Dorf Kigarama in Ruanda kennen gelernt habe:

Vor vierzehn Jahren wurde Rebecca in unserem Kinderdorf als Findelkind aufgenommen. Durch Eure Spendenbereitschaft konnten wir für ihr leibliches Wohl, ihre Kleidung und mittlerweile auch ihre Schulausbildung sorgen. Das Foto spricht für die Wichtigkeit, auf die wesentlichen Dinge des Lebens zu schauen und diese zu unterstützen.

Leider haben immer noch 17 Waisenkinder in Bolivien, 13 in Uganda und 20 in Äthiopien keine Pateneltern. Wie schön wäre es, wenn alle uns anvertrauten Kinder Pateneltern hätten. Dann könnten wir die allgemeinen Spenden dafür verwenden, die Möglichkeiten dafür zu schaffen, dass noch mehr Kinder und Jugendliche von L'ESPERANCE betreut werden können. Lasst uns miteinander vorangehen, sodass wir den einzelnen Kindern Hoffnung und Zuversicht schenken können. Deshalb bedanke ich mich persönlich bei allen Spendern und Paten, die uns das ganze Jahr hindurch geholfen haben, alles zu tun, was zum Wohl der Kinder notwendig ist.

Hier nun ein paar Schlaglichter aus unseren fünf Projekten:

Äthiopien

Wir freuen uns, dass der Klassenraum saniert werden konnte, in den vor einigen Monaten ein Kleinlaster von der großen Straße vor unserem Grundstück gerast war. Zum Glück war das am Morgen geschehen, noch bevor der Unterricht begonnen hatte. Sonst hätte es Tote geben können. Wir sind dankbar für Gottes Schutz und die Gelder, die die Instandsetzung ermöglichten.

Klassenzimmer vor und nach der Renovierung

Die Anzahl der Kinder in Kindergarten und Primarschule ist in den letzten Jahren gestiegen, weil in der Nähe des Kinderdorfes immer mehr Privatwohnungen gebaut werden. Der Zuwachs und die steigende Nachfrage waren der Grund für den Bau der neuen Kindergarten-Schule jenseits der Getreidefelder und Sportplätze unseres Geländes. Die Einweihung fand am 3. November statt. Ich durfte auf meiner Rückreise von Ruanda hier kurz Zwischenstopp machen und dabei sein.

Neue Kindergarten-Schule

Mitgliederversammlung

Auch der Mitgliederversammlung konnte ich beiwohnen, bei der ein elfköpfiger externer Vorstand zur Unterstützung der Geschäftsführung gewählt wurde. IT-Expertin, Pastor, Richter, Architekt, Psychologin, Rektor, Heimleiter, Manager gehören zu den dort nun vertretenen Berufen.

<u>Uganda</u>

Fundamentmauern der neuen Waisenhäuser

Endlich hat der lang ersehnte Bau der beiden neuen Häuser für Waisenkinder begonnen. Die Bodenplatten werden gerade gegossen und über Weihnachten wird ein 7-köpfiger Bautrupp aus Deutschland, Polen, Norwegen und der Ukraine zusammen mit ein paar lokalen Arbeitern die Wände hochziehen. Es handelt sich um ein Wohnhaus und ein kleineres Nebengebäude mit einem lichtdurchfluteten Tagesraum. Wir danken im Namen der Kinder allen Spendern, die dies möglich machen.

Uganda ist aber momentan auch unser größtes Sorgenkind, weil wir wieder vor einem Wechsel in der Geschäftsführung stehen. Der vorige Geschäftsführer verließ uns Ende Juni und zurzeit ist unser Vorsitzender, Zahnarzt und selbst ein ehemaliges Waisenkind von L'ESPERANCE, mit zwei seiner Kameraden von damals, aufopferungsbereit eingesprungen. Auch unter den Müttern und Lehrern gibt es herausragende Persönlichkeiten, die es verstehen, die Kinder zu begeistern und anzuleiten.

Ruanda

Théo im Kreis seiner Familie

Vor etwas über einem Jahr erlitt der Geschäftsführer des L'ESPERANCE-Schuldorfs einen tragischen Unfall, der ihn fast das Leben gekostet hätte. Der öffentliche Bus, mit dem Théomistoclès unterwegs war kippte aufgrund des rasanten Fahrstils in einer Kurve um. Monate lang lag er mit Wirbelbrüchen im Krankenhaus. Seit einer Operation kann er nun wieder vier Stunden am Tag im Rollstuhl sitzen. Am Jahrestag des Unfalls veranstaltete seine Familie ein Fest, um Gott zu danken, dass er sein Leben bewahrt hat. Von der Hauptstadt Kigali aus, wo er im Haus seines Bruders wohnt, wirkt er schon wieder nach und nach in der Geschäftsführung mit und möchte ab Januar wieder ins Schuldorf übersiedeln. Wir möchten diesen fähigen und geschätzten jungen Mitarbeiter gerne als Manager behalten. Jetzt gilt es, manches vor Ort noch barrierefrei zu gestalten.

Bei meinem Besuch in Ruanda durfte ich einige Stunden mit Théo verbringen, um dann ins Schuldorf weiterzureisen, wo ich der Einweihung des neuen großen Mehrzweckgebäudes beiwohnen durfte, das als Mensa und Versammlungsraum genutzt werden wird. Auch dieser Bau wäre ohne Eure Spenden nicht möglich gewesen. Unsere jungen Leute an unserer Landwirtschaftsschule danken es Euch. Denn wir helfen damit Kindern der ländlichen Bevölkerung einer strukturschwachen Region zu einer besseren Zukunft und machen sie mit Gottes Wort als der Hoffnung unseres Lebens bekannt.

Gerhard Hermann in Ruanda

Mehrzweckgebäude eingeweiht

Brasilien

Graduierung der Missionsschüler

Die 2018 und 2019 durchgeführten Gesundheitsprogramme brachten viel Segen. Mehrere Teilnehmer erklärten, sie hätten während ihres Aufenthaltes auf der Farm und durch die natürlichen Heilmittel Genesung und Heilung erfahren. In diesem Jahr nahmen allein 80 Gäste an den monatlichen Detox-Programmen teil, bei denen der Fokus auf emotionaler Entgiftung liegt. Die Kurgäste ermöglichen durch ihre Bezahlung auch einen Teil des Schulbetriebes von L'ESPERANCE do Brasil.

Jedes Jahr gehen aus unserer Schule christliche Missionare hervor, die bei uns gelernt haben, Menschen wohlzutun, die in Not oder auf der Suche sind, und ihnen neue Hoffnung zu bringen.

Um den Gästen einen besseren Service in unserem Gesundheits-Programm anzubieten, wurde auf unserem Gelände ein Therapiezentrum gebaut, wo die Patienten mit Hydrotherapie, Massage, Heilerde und anderen natürlichen Heilmitteln verwöhnt werden. Wir haben auch einen leitenden Arzt im Projekt. Die Arbeit wächst, unsere biologische Schul- und Kurfarm wird immer bekannter, weitere Bauten sind geplant und die Aufklärungsarbeit in den umliegenden Kommunen bringt vielen Menschen Segen.

Bolivien

Seit das Leiterehepaar Rozelito und Alek Sandra Croscop von der L'ESPERANCE-Schule in Brasilien im Mai die Leitung in Bolivien übernommen hat, ist viel geschehen: Die Zahl der Volontäre ist von 2 auf 11 gestiegen. Die Häuser sind fast alle fertig renoviert, der Bau des Volontärhauses geht voran und was das Wichtigste ist: Das Tagesprogramm der Kinder wurde durch engmaschigere, attraktive Betreuung stark verbessert. Außerdem haben wir ein neues Auto für kleinere Fahrten.

Rozelito u. Alek Sandra (außen) mit einer Spenderin und einem Waisenkind

Neues Auto

Jedoch macht uns unser Bus Probleme, weil er fast wöchentlich repariert werden muss. Er ist einfach zu alt. Wir brauchen dringend einen neuen, damit wir mit den Kindern auch mal einen Ausflug machen oder eine umliegende Adventgemeinde besuchen können.

Ruth

Wir danken allen Spendern, die für die Herz-OP der kleinen Ruth gesammelt haben. Wegen einer Zahnbehandlung musste die OP noch mal verschoben werden. Wir danken für Eure Gebetsbegleitung.

Wer die Nachrichten verfolgt hat, weiß, dass es in Bolivien politische Unruhen gab. Wochenlang fiel für unsere Kinder die Schule aus und es konnte nichts eingekauft werden. Plünderungen in der Nachbarschaft waren beunruhigend. Wir haben Gottes Schutz erlebt und viel gebetet. Nun scheint sich gottlob die Lage wieder zu entspannen.

Euer Gerhard Hermann
Vorsitzender der
L'ESPERANCE Kinderhilfe
im Namen aller Kinder und Jugendlichen
der fünf L'ESPERANCE-Dörfer

Es grüßen Euch auch die Vorstände und Mitarbeiter.

Spendenkonten:	Sparkasse Hanau	(BIC: HELADEF1HAN)	IBAN: DE17 5065 0023 0034 2222 24
	Postbank Ffm.	(BIC: PBNKDEFF)	IBAN: DE98 5001 0060 0005 0106 01
	Hypo Salzburg	(BIC: SLHYAT2S)	IBAN: AT98 5500 0000 0207 9011
	Postfinance AG Schweiz	(BIC: POFICHBEXXX)	IBAN: CH68 0900 0000 8535 6215 9